

Mouvement Ecologique und OekoZenter Lëtzebuerg laden gemeinsam mit

Caritas

Centre Pastoral en Monde du Travail

Etika , Initiativ fir Alternativ Finanzéierung

Institut Européen pour l'Economie Solidaire

„Cellule pour le développement durable – Arbeitsgruppe nachhaltige Entwicklung“
der Universität Luxemburg

ein zu einer Konferenz mit Diskussion zum Thema

Wohlstand oder Wachstum?

Neue Bilder vom guten Leben und nachhaltige Entwicklung

Vortrag von Mag. Hans Holzinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Robert-Jungk-Stiftung Salzburg

am Montag, den 13. Februar 2012 um 20.00 im Hotel Parc Belle Vue,
5, av. Marie-Thérèse, Luxembourg

caritas
L U X E M B O U R G

CPMT

 **etika**
Initiativ fir Alternativ
Finanzéierung

 **INEES**
Institut Européen pour l'Economie Solidaire


UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

Conférence publique avec traduction en français:
Prosperité ou croissance ?

Vers une nouvelle conception du «bien-être» face au défi du
développement durable - voir texte au verso!



Mag. Hans Holzinger ist Geograph und Germanist und seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Zukunft der Arbeit und sozialen Sicherung, nachhaltige Raum- und Stadtentwicklung, neue Wohlstandsmodelle.

Er ist Autor des Buches „Nachhaltig leben. 25 Vorschläge für einen verantwortungsvollen Lebensstil“, Herausgeber des Bandes „Nachhaltig – aber? Wege zur Zukunftsfähigkeit“ sowie Mitherausgeber des Bandes „Sustainable Mozart. Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit“.

Überdies ist er seit nunmehr 20 Jahren Mitherausgeber der Zeitschrift „Pro Zukunft. Navigator durch die aktuellen Zukunftspublikationen“ und Herausgeber des Online erscheinenden „JBZ-Newsletters“.

2010 sind seine Studien „Wirtschaften jenseits von Wachstum?“ sowie „Zur Zukunft der Arbeit“ erschienen.

Seit 2008 ist Holzinger Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt zum Thema „Partizipative Zukunftsgestaltung“, von 2008 – 2009 hat er die Initiative „Leben auf (zu) großem Fuß“ des Landes Salzburg geleitet und in diesem Rahmen ein Spiel zum „Ökologischen Fußabdruck“ entwickelt.

Seit 2009 ist er Mitarbeiter am Projekt „Wachstum im Wandel“ des Österreichischen Lebensministeriums (www.wachstumimwandel.at). Seit vielen Jahren Vortrags- und Publikationstätigkeit zu Themen der Nachhaltigkeit sowie Mitarbeit in einschlägigen Foren, etwa im Entwicklungspolitischen Beirat des Landes Salzburg sowie im „Salzburger Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Weitere Infos: www.jungk-bibliothek.at, h.holzinger@salzburg.at

Demnächst erscheint sein neues Buch „Der märchenhafte Aufstieg der Dinge“.

**Mouvement Ecologique und OekoZenter Lëtzebuerg laden ein zu einer Konferenz
und Diskussion gemeinsam mit**

**Caritas
Centre Pastoral en Monde du Travail
Etika, Initiativ fir Alternativ Finanzéierung
Institut Européen pour l'Economie Solidaire
„Cellule pour le développement durable – Arbeitsgruppe nachhaltige
Entwicklung“ der Universität Luxemburg**

Wohlstand oder Wachstum? Neue Bilder vom guten Leben und nachhaltige Entwicklung

**Vortrag von Mag. Hans Holzinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Robert-Jungk-Stiftung Salzburg**

**am Montag, den 13. Februar 2012 um 20.00 im Hotel Parc Belle Vue,
5, av. Marie-Thérèse, Luxembourg**

In der Natur gibt es immer Wachstumsgrenzen. Bäume wachsen nicht in den Himmel.

In der Wirtschaft hat sich ein Denken verfestigt, das von immerwährendem Wachstum ausgeht. Begrenzung wird als Stillstand, Schrumpfung als Gefahr empfunden.

Die begrenzten Ressourcen in einer sich rapide verändernden Welt, aber auch die Krisen des Wohlfahrtsstaats sowie der Zukunft sozialer Sicherung legen jedoch ein neues Verständnis von Wachstum und Wohlstand nahe.

Wachsen sollen Güter wie Lebenszufriedenheit, Gerechtigkeit und soziales Miteinander, schrumpfen unser Ressourcen- und Energieverbrauch.

Der Vortragende wird gängige Argumente für Wirtschaftswachstum einer kritischen Prüfung unterziehen und dabei Alternativwege aufzeigen.

Ergebnisse der Zufriedenheits- und Gleichheitsforschung helfen dabei ebenso wie die Erkenntnis, dass die bisherigen ökologischen, vor allem auf bessere Technologien setzenden Reformschritte nicht reichen werden.

Schließlich stellt der Nachhaltigkeitsexperte ein achtdimensionales Wohlstandskonzept zur Diskussion, das zeigt, dass Wohlstand viel mehr ist als Güterbesitz.

Anschließend laden die Organisatoren zu einem «Patt» ein.

**Mouvement Ecologique et “OekoZenter Lëtzebuerg asbl” invitent
en collaboration avec
Caritas
Centre Pastoral en Monde du Travail
Etika
Institut Européen pour l’Economie
„Cellule pour le développement durable” de l’Université du Luxembourg**
à une conférence publique:

Prospérité ou croissance ?

**Vers une nouvelle conception du «bien-être» face au défi du
développement durable**

**Conférence de Mag. Hans Holzinger, collaborateur scientifique de la
Fondation Robert-Jungk, Salzburg**

**Lundi, le 13 février 2012 à 20.00 heures à l’hôtel Parc Belle Vue,
5, av. Marie-Thérèse, Luxembourg**

La nature connaît des limites de croissance. Les arbres ne montent pas jusqu’au ciel.

Au sein du monde économique domine toutefois encore la croyance en une croissance éternelle. L’idée de limites à la croissance est perçue comme synonyme d’arrêt, l’idée d’une réduction de la croissance comme danger.

Les ressources limitées d’un monde changeant rapidement, mais aussi les crises de l’Etat-providence et l’avenir incertain de la sécurité sociale montrent la nécessité d’une nouvelle compréhension de «croissance» et du bien-être.

Ne faudrait-il en effet pas privilégier les éléments indispensables à un bien-être pour tout-un-cha-cun, l’équité et la cohésion sociale et diminuer la consommation des ressources et de l’énergie ?

L’orateur analysera d’une manière critique les arguments courants plaidant pour une croissance économique et développera des perspectives alternatives.

Les résultats de la recherche sur le bien-être et l’équité sociale seront pris en compte tout comme la nécessité d’avancées supplémentaires dans le domaine écologique se basant notamment sur les nouvelles technologies. Finalement, l’expert en développement durable présentera son modèle de bien-être à huit dimensions, illustrant que la prospérité signifie bien plus que la seule possession de biens matériels.

A l’issue de la conférence-débat les organisations invitent à un pot d’amitié.

www.oeko.lu